

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Horst-Werner Bremmer  
Nationalparkstadt Frankenau  
Ehlingshäuser Straße 1

35110 Frankenau

Frankenau, 05.01.2024

**Antrag der Grünen Liste Frankenau auf Befreiung von der Hundesteuer für  
ausgebildete und anerkannte Rettungs-, Jagd- Hüte- u. Herdenschutzgebrauchshunde in  
der Stadt Frankenau**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Bremmer,

nehmen Sie bitte diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten  
Stadtverordnetenversammlung.

Begründung:

Die Ausbildung und Haltung eines Rettungs-, Jagd- oder Herdengebrauchshundes ist sehr  
kostenintensiv, verbunden mit einem zeitlich hohen Ausbildungs- u. Trainingsaufwand.

Egal ob bei Flächen-, Trümmer-, Fährten- (Mantrailing) oder Wasserrettungshunden, alle  
Hundeführer engagieren sich ehrenamtlich zum Wohle der Gesellschaft mit wichtigen,  
lebensrettenden Aufgaben.

Der Gesetzgeber schreibt in den Landesjagdgesetzen zwingend „brauchbare Hunde“ für die  
Jagd vor. Vor allem geht es hierbei um den Tierschutz (Afrikanische Schweinepest-  
Seuchengefahr) und die Weidgerechtigkeit, krankes Wild (z.B. nach Kfz-Verkehrsunfällen)  
möglichst schnell aufzuspüren, und von seinem Leiden zu erlösen. Zur Vorbeugung gegen  
einen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ist es unabdingbar, geprüfte  
Jagdhunde vorzuhalten, ohne diese eine effektive Reduzierung von Wildschweinen nicht  
möglich ist.

Die Haupterwerbs-Schäuferei leistet einen sehr wichtigen Beitrag in der Gemarkung  
Frankenau zur Biodiversität, außerdem zur modellhaften Landschaftssicherung mit  
naturschutzgemäßer Bewirtschaftung, für die unsere „kleine Stadt am großen Wald“ wirbt.  
Insbesondere die Wanderschäuferei spielt bei der Erhöhung der Artenvielfalt eine sehr  
wichtige Rolle. Ohne den Arbeitseinsatz von Hütehunden und den Schutz der Herde durch  
Herdenschutzhunde ist dies nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Claude Pilger  
Fraktionsvorsitzender Grüne Liste Frankenau